

Peter Schuppli
Gemeinderat FDP

Herrn
Thomas Hartmann
Gemeinderatspräsident
Bürglipark 10
8820 Wädenswil

Wädenswil, 24. August 2009

Schriftliche Anfrage

betreffend Sanierungsarbeiten an der Etzelstrasse und anderswo

Seit Monaten sind an der Etzelstrasse (und nicht nur dort!) Erneuerungsarbeiten im Gang. Um den Busbetrieb ungeachtet der schwierigen Verhältnisse für die Bauarbeiter aufrecht zu halten und keine (zeitlich begrenzte) Änderung in der Streckenführung vornehmen zu müssen, entschied sich die Bauabteilung der Stadt Wädenswil, den Verkehr mittels Lichtsignalanlage zu regeln. Das führt nicht nur zu Stauzeiten für die Autofahrer, sondern auch zu massiven Behinderungen für die Bauarbeiter. Die vielen Arbeitsunterbrüche, welche diese durch die von den Busbetrieben erzwungene und von der Stadt tolerierte Verkehrsführung und –regelung erleiden, führen dazu, dass die Bauarbeiten erstens länger als geplant dauern, und zweitens für den Auftragnehmer derart kostspielig werden, dass der von der Stadt erteilte Auftrag für ihn bestenfalls kostendeckend sein wird. Verärgert sind auch viele Anwohner der Etzelstrasse über die Unannehmlichkeiten, die ihnen aus der sich in die Länge ziehenden Strassensanierung erwachsen. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Weshalb hat der Stadtrat das Begehren der Busbetriebe resp. des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV stärker gewichtet als die Anliegen der Anwohner der Etzelstrasse und Zufahrten?
2. Würde der Stadtrat nach den gesammelten Erfahrungen wieder gleich entscheiden? Wenn nein, weshalb nicht und wie dann? Welches sind die Lehren?
3. Welche Handhabe hat der Stadtrat, um die Busbetriebe resp. den ZVV in einem vergleichbaren Fall zu einem Kompromiss zu bewegen?
4. Hat der Stadtrat darauf hingewirkt, dass die Bauarbeiten an der Etzelstrasse in zwei Tagesschichten vorangetrieben werden könnten, um die Behinderungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer auf ein Minimum zu reduzieren? Wenn nein, weshalb nicht.
5. Ist der Stadtrat der Meinung, er habe dem Bauunternehmen ausreichende Informationen über die zu erwartenden erschwerten Verhältnisse – auch im Hinblick auf die Zugeständnisse dem ZVV gegenüber - geliefert? Oder hat der beauftragte Bauunternehmer nach Ansicht des Stadtrates einfach falsch kalkuliert?
6. Es sind in der Stadt diverse Strassenumbauten und –sanierungen gleichzeitig im Gang. Sind diese Bauarbeiten zwischen der Stadt Wädenswil und dem Kanton Zürich koordiniert worden? Wenn nein, weshalb nicht. Und: Welches sind die Lehren für die Zukunft?

7. Ein weiteres Ärgernis für Autofahrer, Fussgänger und Ladenbesitzer ist die Situation an der Kreuzstrasse. Wegen Bauarbeiten des Kantons an der Seestrasse wird der Verkehr über den Sagenrain und die Kreuzstrasse in die Zugerstrasse geleitet, wo es wegen der Lichtsignalanlage regelmässig zu Staus führt. Was hat der Stadtrat unternommen, um den Kanton zu einer speditiveren Arbeitsweise und Verkürzung der Ausführungszeit zu bewegen?
8. Welche grössere Strassenumbauten auf dem Stadtgebiet Wädenswil (inkl. Kreisel) sind für die nächsten zwei Jahre geplant?

Ich danke dem Stadtrat für die prompte Beantwortung dieser Anfrage.